

# Zukunftsgerichtete Strategien zur regionalen Verwertung von Bauschutt und Bodenaushub in Rheinland – Pfalz

## Programm :

Freitag, 04. April 2025

08:30 Beginn der Registrierung am Veranstaltungsort

09:00 Eröffnung der Veranstaltung

*Stephan Müllers, AWB Kreis Ahrweiler, Bad Neuenahr-Ahrweiler*

### Block 1: Bodenmanagement (Landesstrategie Bodenmanagement)

Moderation: Jan Fister, Taberg Ingenieure GmbH, Trier

09:10 Impulsvortrag 1 – Zwischenlagerung

*Günther Pietrzyk, Struktur und Genehmigungsdirektion Süd, Neustadt (Weinstraße)*

anschl. Fachlicher Austausch und Diskussion

10:30 Kaffeepause

10:45 Impulsvortrag 2 – Gebietsabgrenzung; Bodenverwertung in Gebieten mit erhöhten Schadstoffgehalten

*Kevin Handke, Landesamt für Umwelt Referat 33 „Bodenschutz“, Mainz*

anschl. Fachlicher Austausch und Diskussion

12:00 Mittagspause

### Block 2: mineralisches Stoffstrommanagement (Bündnis Kreislaufwirtschaft auf dem Bau)

Moderation: Thilo Brämer, Fraunhofer-Einrichtung IWKS, Alzenau (Unterfr.)

12:30 Impulsvortrag 1 – Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft „Bauen und mineralische Stoffkreisläufe“

*Thilo Brämer, Fraunhofer-Einrichtung für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie IWKS, Alzenau (Unterfr.)*

12:45 Impulsvortrag 2 – Vorstellung Clusterinitiative „Boden- und Bauschuttmanagement“

*Philipp Berninger, Büro für Ingenieur- und Tiefbau GmbH, Bad Neuenahr-Ahrweiler*

13:00 Impulsvortrag 3 – Digitales Stoffstrommanagement am Beispiel Bodenbörse „community.sitedepot.de“

*Christian Landes, N1 Circular GmbH, Dossenheim*

anschl. Fachlicher Austausch und Diskussion

inkl. Kaffeepause (ca. 14:00)

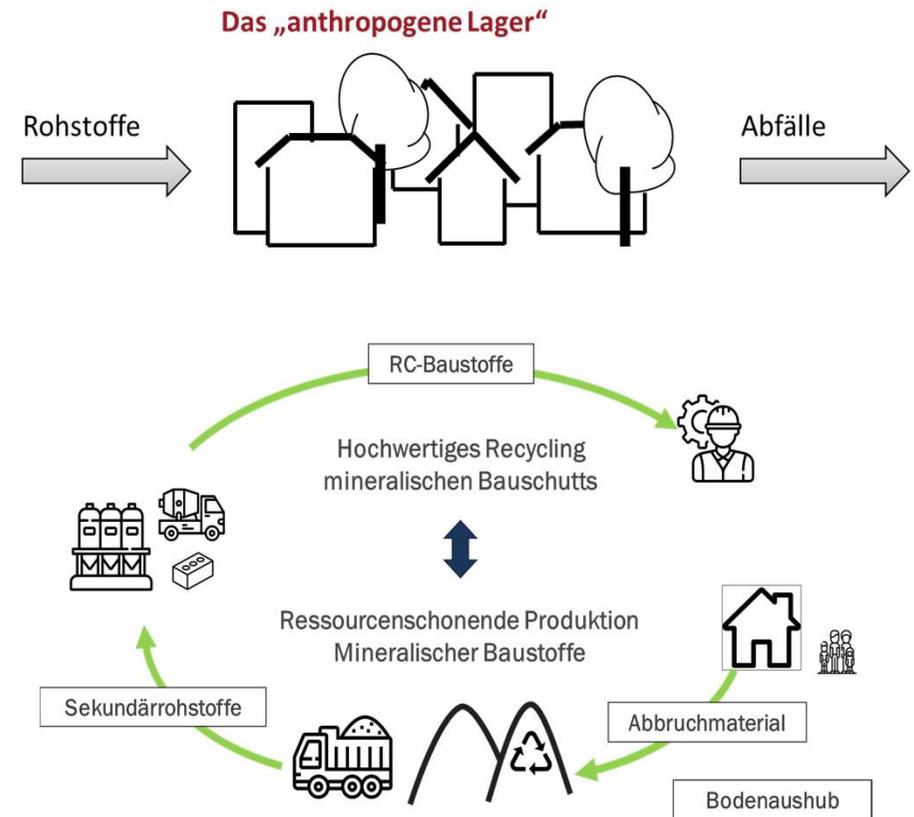
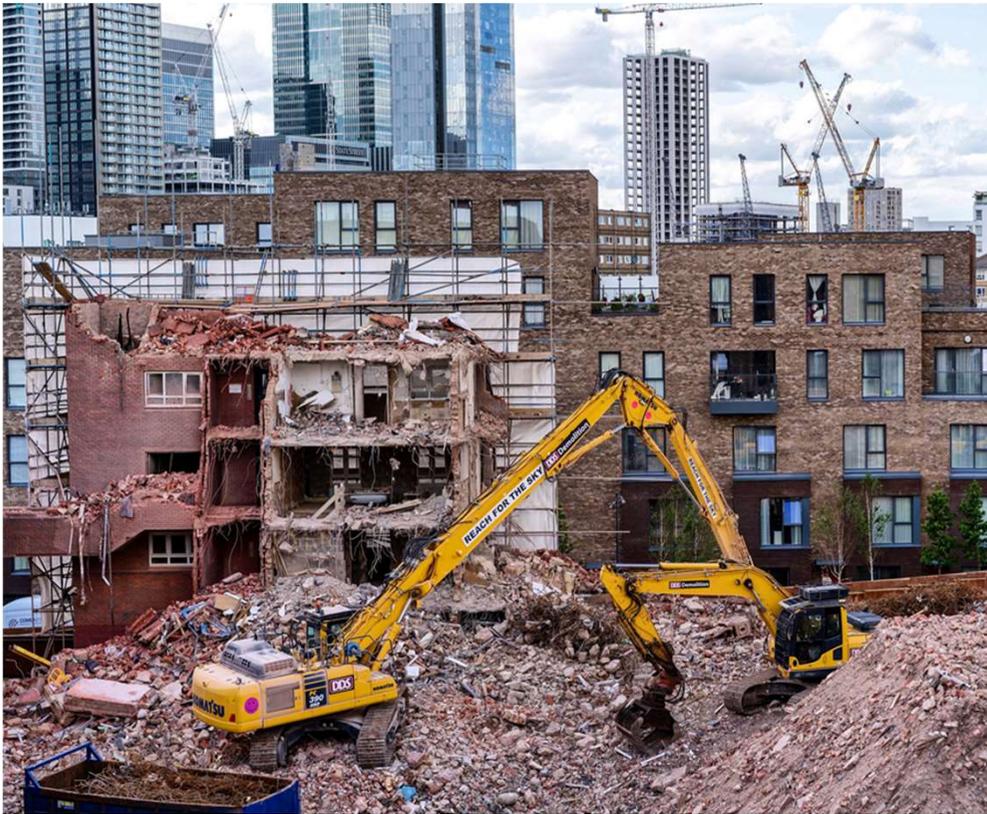
ca. 15:30 Ende der Veranstaltung

Thilo Brämer, Julia Burkart, Martin Wacker  
Niederzissen, den 04.04.2025

---

# Impulsvortrag 1 – Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft „Bauen und mineralische Stoffkreisläufe“

# Kreislaufführung mineralischer Stoffströme – Motivation



## Kreislaufführung mineralischer Stoffströme – Motivation

---



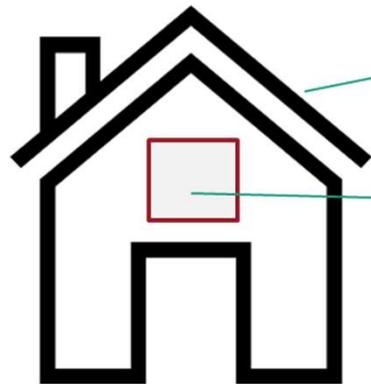
**Materialdiversität**

**Materialverbünde**

# Kreislaufführung mineralischer Stoffströme – anthropogene Lagerstätte

Teilziel 1: Aufzeigen von zu erwartenden Rohstoffen und auch Schadstoffen in Wohngebäuden

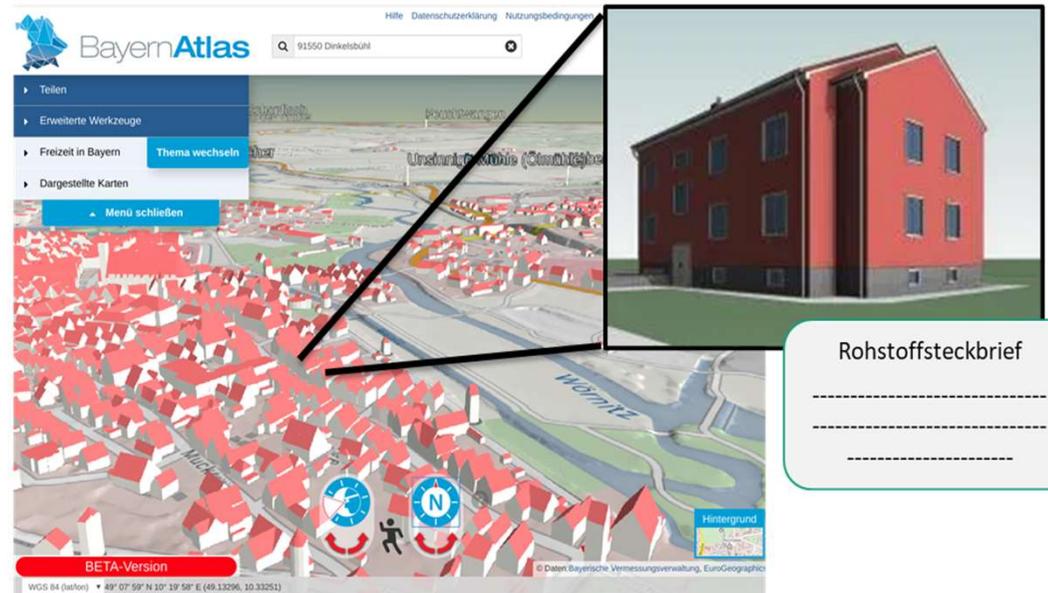
Rohstoffkartierung



Dach: 5 t Ziegel,...

Fenster:

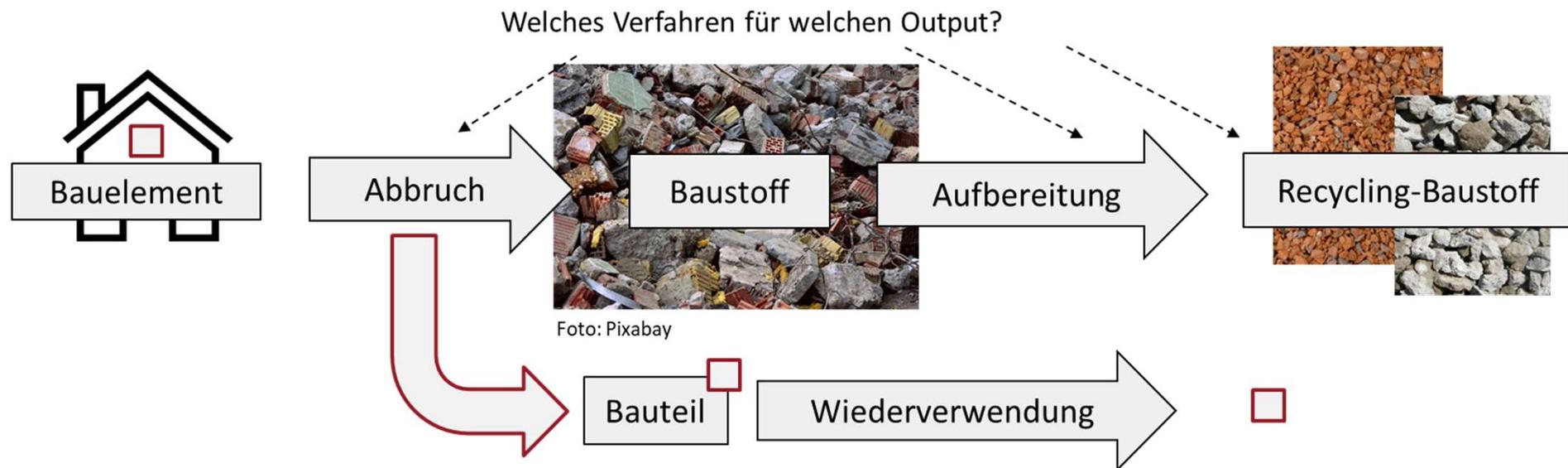
- 2 t Glas
- 1,5 t Aluminium
- 0,5 t Stahl



# Kreislaufführung mineralischer Stoffströme – anthropogene Lagerstätte

Teilziel 2: Optionen für die Wiederverwendung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen darstellen

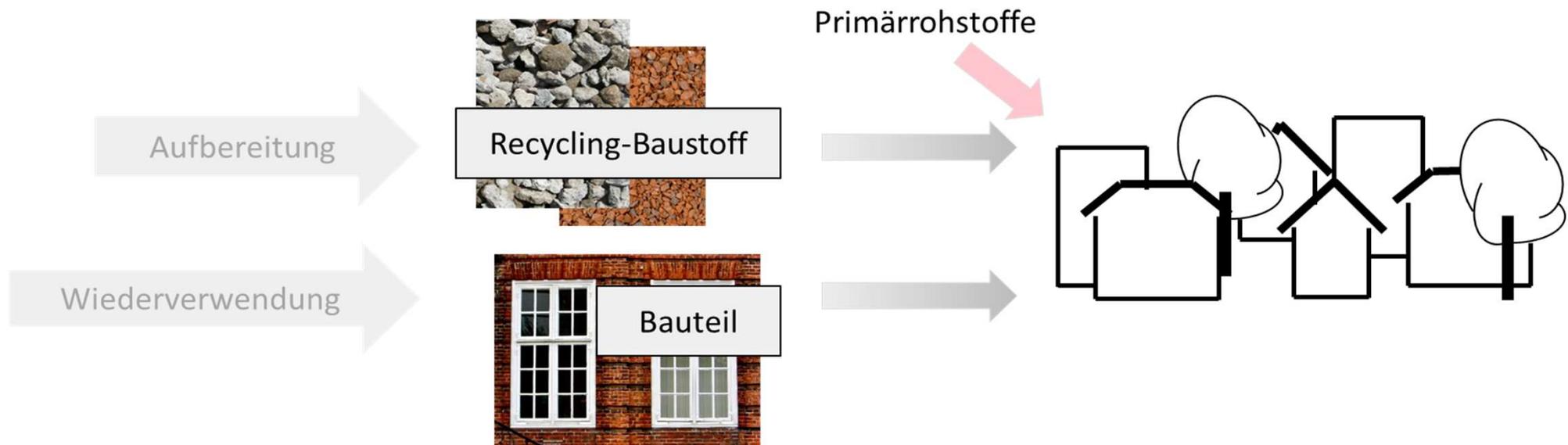
Erfassung der Verwertungsoptionen



# Kreislaufführung mineralischer Stoffströme – anthropogene Lagerstätte

Teilziel 3: Ermittlung von Segmenten, in denen Sekundärbaustoffe eingesetzt werden können

Substitutionseffekte



[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Fenster\\_in\\_Norddeutschland.JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Fenster_in_Norddeutschland.JPG)

# Kreislaufführung mineralischer Stoffströme – anthropogene Lagerstätte

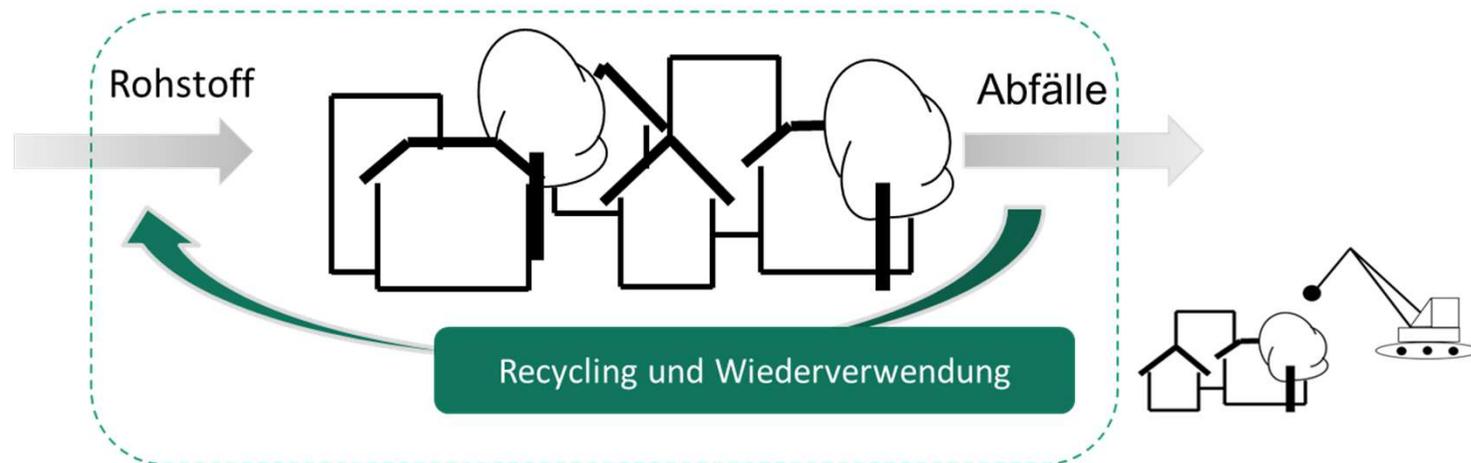
Teilziel 4: Ökologische Auswirkungen der Verwertungsoptionen bewerten



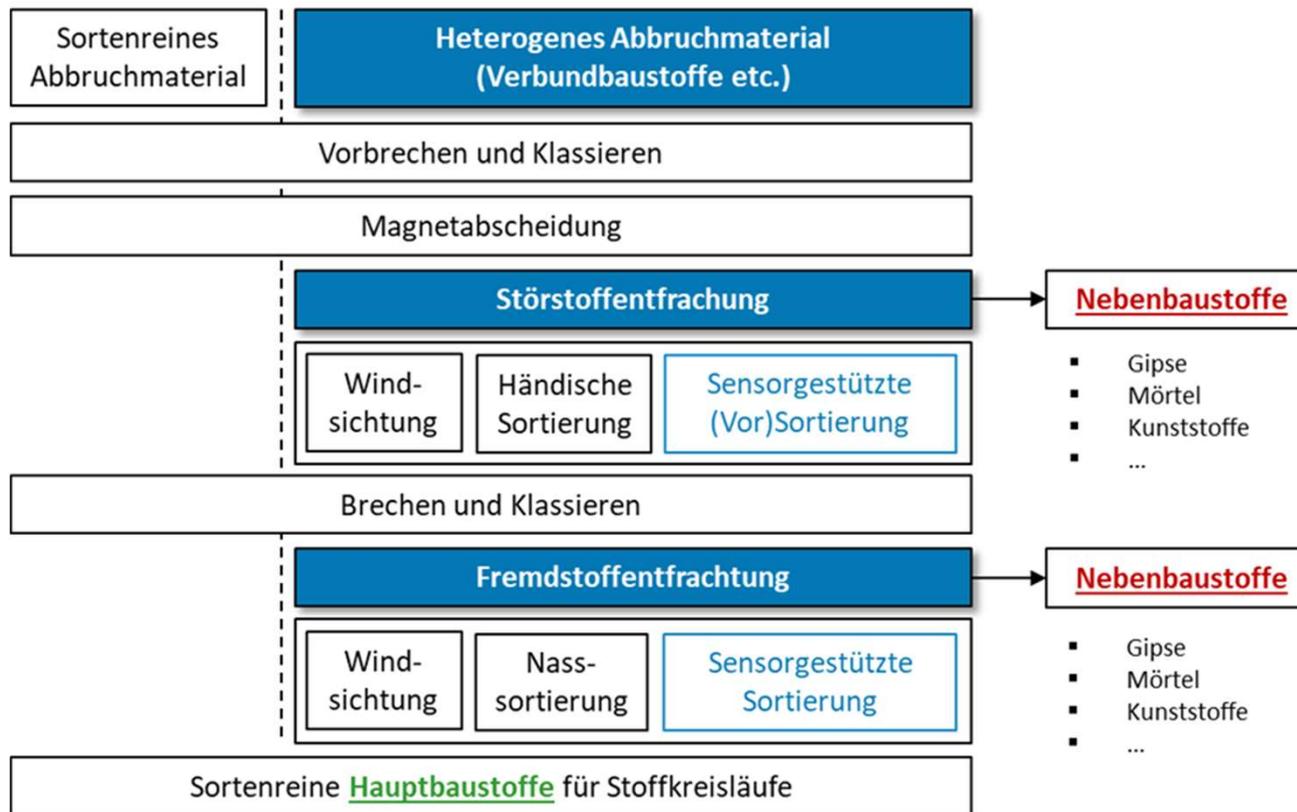
Ökobilanzierung

✓ Neue Rohstoffe werden eingespart

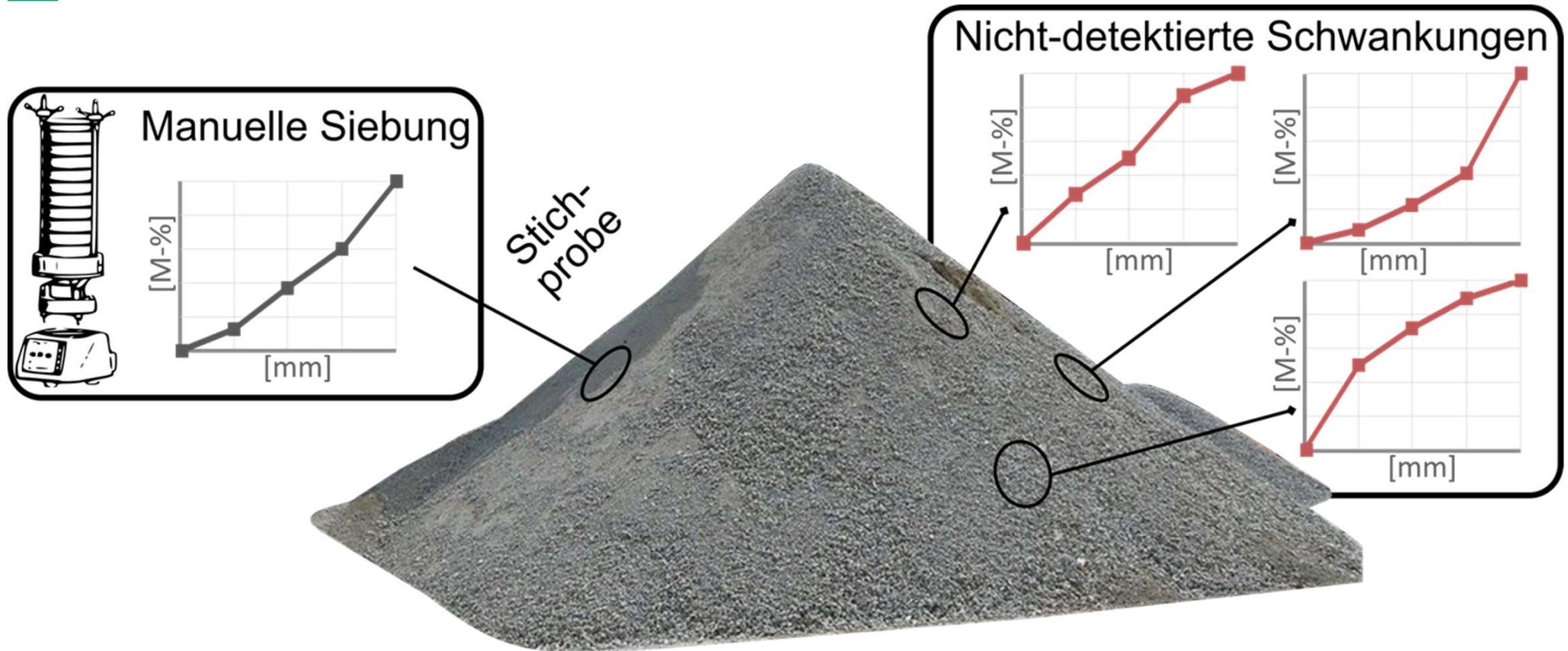
ABER: Wie wirkt sich das Rückgewinnungsverfahren ökologisch aus?



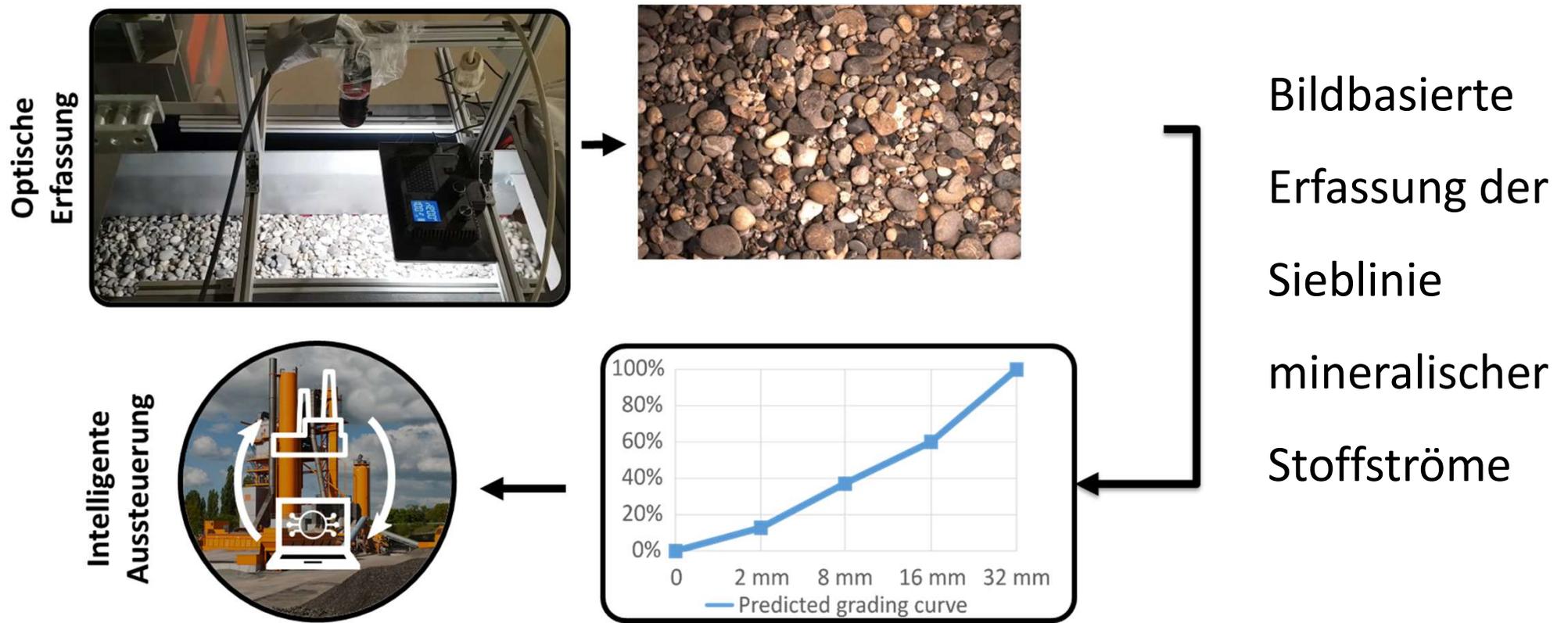
# Kreislaufführung mineralischer Stoffströme – Aufbereitung und Recycling



# Kreislaufführung mineralischer Stoffströme – Digitalisierung



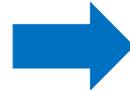
# Kreislaufführung mineralischer Stoffströme – Digitalisierung



# Kreislaufführung Mineralische Stoffströme – rechtliche und praktische Hemmnisse

## Voraussetzungen :

- Reinheit, Homogenität und kontinuierliche Verfügbarkeit ausgewählter Stoffströme
- Klare gesetzliche Stellung von Sekundär- gegenüber Primärrohstoffen
- Schaffung öffentlicher Akzeptanz für die Nutzung nachhaltiger Rohstoffe



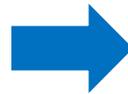
## Empfehlungen :

- Skalierung innovativer Trenn- und Sortiertechnologien
- Digitalisierung und Automatisierung der Aufbereitung
- Verbindliche und praktisch realisierbare Grenzwerte unter Berücksichtigung technischer Möglichkeiten der Aufbereitung und zu erzielender Materialeigenschaften
- Entwicklung kommunaler Ressourcen- und Materialkataster, ergänzt um Datenbanken für Schadstoffe
- Bereitstellung regionaler Aufbereitungsflächen (auch in Ballungsräumen)

# Kreislaufführung Mineralische Stoffströme – rechtliche und praktische Hemmnisse

## Voraussetzungen :

- Reinheit, Homogenität und kontinuierliche Verfügbarkeit ausgewählter Stoffströme
- Klare gesetzliche Stellung von Sekundär- gegenüber Primärrohstoffen
- Schaffung öffentlicher Akzeptanz für die Nutzung nachhaltiger Rohstoffe



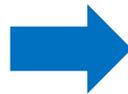
## Empfehlungen :

- Vorrangstellung von Sekundär- gegenüber Primärrohstoffen im öffentlichen Vergaberecht
- Festlegung der Nutzung in öffentlichen Bauten unter Berücksichtigung der verfügbaren Mengen
- Neugestaltung von AVV-Schlüsseln bei Gips- und Abbruchabfällen zur verbesserten Sammlung und Aufbereitung
- Keine höheren Umwelanforderungen an Sekundärrohstoffe als an Primärrohstoffe

# Kreislaufführung Mineralische Stoffströme – rechtliche und praktische Hemmnisse

## Voraussetzungen :

- Reinheit, Homogenität und kontinuierliche Verfügbarkeit ausgewählter Stoffströme
- Klare gesetzliche Stellung von Sekundär- gegenüber Primärrohstoffen
- Schaffung öffentlicher Akzeptanz für die Nutzung nachhaltiger Rohstoffe



## Empfehlungen :

- Förderung des Baus regionaler Demonstrationsanlagen zur Aufbereitung und zur Herstellung von RC-Baustoffen
- Förderung der Erstellung und Nutzung ökologischer Bewertungsmethoden (LCA und EPD) als Unterstützung für kreislaufgerechtes Bauen
- Verankerung kreislaufwirtschaftlicher Aspekte in Studium und Ausbildung
- Aufbau regionaler Logistiksysteme zur Herstellung nachhaltiger Baustoffe zu bezahlbaren Preisen



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

---